

Vorblatt

Ziele

Ziel 1: Steigerung der Effizienz der Vollziehung des Bundestheaterpensionsgesetzes

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme:

Maßnahme 1: Übertragung der "pensionsbehördlichen" Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB

Wesentliche Auswirkungen

Das Vorhaben hat wesentliche Auswirkungen auf folgende Wirkungsdimension(en):

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte

Vereinfachte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Die Bundestheater-Holding GmbH wird durch das gegenständliche Vorhaben, nämlich durch die Übertragung der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit an die BVAEB, entlastet. Die Gesamtkosten der Vollziehung der pensionsrechtlichen Aufgaben samt Pensionsberatung werden mit rund 250 000 Euro (Wertbasis 2025) beziffert. Zur Abgeltung der Übernahme der Aufgaben durch die BVAEB leistet die Bundestheater-Holding GmbH daher einmalig einen Pauschalbetrag in dieser Höhe an die BVAEB.

Finanzielle Auswirkungen pro Maßnahme

Maßnahme (in Tsd. €)	2025	2026	2027	2028	2029
Übertragung der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB	250	0	0	0	0

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Keine

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Änderung des Bundestheaterorganisationsgesetzes

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

Titel des Vorhabens: Änderung des Bundestheaterorganisationsgesetzes

Vorhabensart: Gesetz

Inkrafttreten/

2025

Erstellungsjahr: 2025

Wirksamwerden:

Letzte 30. April 2025

Aktualisierung:

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Beitrag zu:

- Wirkungsziel: Absicherung des kulturellen Erbes und der staatlichen Kultureinrichtungen und Gewährleistung eines breiten Zugangs der Öffentlichkeit zu Kunst- und Kulturgütern (Untergliederung 32 Kunst und Kultur - Bundesvoranschlag 2024)

Problemanalyse

Problemdefinition

Die Bundestheater-Holding GmbH hat als Folge der Ausgliederung der Bundestheater das Bundestheaterpensionsgesetz zu vollziehen. Die Zahl der noch zu erwartenden neuen Ansprüche hat sich mittlerweile stark verringert; gleichzeitig erfordert aber die Vollziehung dieses Spezialgebietes die laufende Bereithaltung entsprechender Ressourcen.

Die BVAEB ist seit 2007 als Rechnachfolgerin des Bundespensionsamtes beauftragte Pensionsbehörde für die Beamteninnen und Beamten des Bundes und führt auch bereits die Verrechnung der Pensionsleistungen nach dem Bundestheaterpensionsgesetz durch.

Es ist daher zwecks Effizienzsteigerung angezeigt, die Bundestheater-Holding GmbH von der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit zu entlasten und diese an die BVAEB zu übertragen.

Ziele

Ziel 1: Steigerung der Effizienz der Vollziehung des Bundestheaterpensionsgesetzes

Beschreibung des Ziels:

Die Vollziehung der sich aus dem Bundestheaterpensionsgesetz ergebenden pensionsrechtlichen Aufgaben wird durch die Übertragung der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB effizienter wahrgenommen

Umsetzung durch:

Maßnahme 1: Übertragung der "pensionsbehördlichen" Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB

Maßnahmen

Maßnahme 1: Übertragung der "pensionsbehördlichen" Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB

Beschreibung der Maßnahme:

Das Bundestheaterorganisationsgesetz wird in den §§ 21 und 31a entsprechend novelliert, sodass die „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB übertragen werden kann.

Umsetzung von:

Ziel 1: Steigerung der Effizienz der Vollziehung des Bundestheaterpensionsgesetzes

Abschätzung der Auswirkungen

Vereinfachte Darstellung zu den finanziellen Auswirkungen

Die Bundestheater-Holding GmbH wird durch das gegenständliche Vorhaben, nämlich durch die Übertragung der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit an die BVAEB, entlastet. Die Gesamtkosten der Vollziehung der pensionsrechtlichen Aufgaben samt Pensionsberatung werden mit rund 250 000 Euro (Wertbasis 2025) beziffert. Zur Abgeltung der Übernahme der Aufgaben durch die BVAEB leistet die Bundestheater-Holding GmbH daher einmalig einen Pauschalbetrag in dieser Höhe an die BVAEB.

Finanzielle Auswirkungen pro Maßnahme

Maßnahme (in Tsd. €)	2025	2026	2027	2028	2029
Übertragung der „pensionsbehördlichen“ Zuständigkeit von der Bundestheater-Holding GmbH an die BVAEB	250	0	0	0	0

Dokumentinformationen

Vorlagenversion: V2.024
 Schema: BMF-S-WFA-v.1.11
 Deploy: 2.11.2.RELEASE
 Datum und Uhrzeit: 30.04.2025 14:32:50
 WFA Version: 1.1
 OID: 4059
 B2JD0